



**ST. LUCAS**  
KIRCHENGEMEINDE  
SCHEESSEL

# GEMEINDEBRIEF

FEBRUAR/MÄRZ  
NR. 1/2020



**GEMEINSAM FRÖHLICH LEITEN**

CLAUS-DIETER WINKELMANN SEIT 50 JAHREN KIRCHENVORSTEHER

## Nachgedacht

3 Der Knoten im Taschentuch

## Das Thema

4 Claus-Dieter Winkelmann seit 50 Jahren Kirchenvorsteher

## Infobox

7 Abendgottesdienst „Abendz... Taizé“ und Jugendbegegnung in Taizé

7 Abendz... Jugend mit Konfirmandentaufen

8 Weltgebetstag auch in Scheeßel

9 Männerfrühstück zum Thema Glück

9 Gottesdienst mit Tauferinnerung

9 Sonntags-Spaziergang oder „Pilgern light“

9 Passionsandachten mit Abendmahl

10 Bodenbilderkurs – Biblische Texte neu erleben

10 Männerradtour zum Schweriner See

10 Familienfreizeit in den Herbstferien

11 „time to talk“ – aktiv für Frauen

12 Regelmäßige Angebote

## Kirchenmusik

13 Ende einer Chor-Ära – die „Kreuzschnäbel“ hören auf

14 Chor- und Orchesterkonzert mit Werken von Haydn

## Kinder und Jugendliche

16 Landesjugendcamp in Verden

16 Kinderfreizeiten: Last-Minute-Anmeldungen noch möglich

## Buntes

18 St.-Lucas-Stiftung: Erfolgreiche Bonifizierungsphase

## Region

19 Tauffest am Pfingstmontag

19 JesusHouse in Fintel

## Kontakt

20 Adressen und Daten

## Freud und Leid

21 Taufen, Trauungen und Beerdigungen

## Gottesdienste

22 Gottesdienste der Region



## Der Knoten im Taschentuch

Einen Knoten ins Taschentuch machen: Kennen Sie diese Redensart? Ich will etwas nicht vergessen und mache mir eine Gedächtnisstütze. Wenn ich das Taschentuch sehe, denke ich wieder an den Termin. Im Zeitalter von Papiertaschentüchern und Smartphones mit entsprechenden Funktionen wird diese Redewendung ja nur noch rhetorisch gebraucht. Wir werden das auf den Kinderfreizeiten in den Osterferien ausprobieren. Es geht wieder nach Eulenberg, ein tolles Freizeitheim zwischen Wiesen, Wald und Moor. In den morgendlichen Runden „besucht“ uns Petrus, der Jünger und besondere Freund von Jesus. Petrus hat viel mit Jesus erlebt: Zuerst lässt er alles stehen und liegen und geht mit ihm. Er hat den Durchblick und erkennt ganz klar: Jesus ist der versprochene Retter! Doch dann versteht er gar nichts mehr und läuft am Ende sogar weinend und voller Angst weg. Petrus bringt ein Taschentuch mit, in das er sich einen Knoten gemacht hat. Er will es nicht vergessen: Jesus steht zu ihm! Jesus freut sich mit ihm, wenn es gut läuft. Jesus ist mit ihm traurig, wenn alles nicht so gut klappt, ja, wenn große Schwierigkeiten kommen oder etwas ganz und gar falsch läuft, auch durch eigenes Versagen. In allem Auf und Ab hat er erlebt: Gott lässt ihn nicht fallen und verlässt ihn nicht.

Mit den Kindern sprechen wir dazu einen Psalm:

**Gott, manchmal kann ich nur staunen.  
Da beginnt plötzlich etwas ganz Neues.  
Das Leben ist spannend.  
Was wohl noch alles auf mich zukommt?**



*Sabine Gerken*

**Du sagst:**

**Ich lasse dich nicht fallen  
und ich verlasse dich nicht.**

**Gott, manchmal verlässt mich der Mut.**

**Es ist nicht immer einfach, dir zu vertrauen.**

**So vieles spricht dagegen.**

**Aber du sagst:**

**Ich lasse dich nicht fallen  
und ich verlasse dich nicht.**

Dass wir alle das nicht vergessen, das wünscht Diakonin Sabine Gerken

**P.S.: Wir brauchen ganz viele Stofftaschentücher! Wer kann uns welche spenden? Wenn 20 Menschen uns je 5 Taschentücher überlassen, kann jede und jeder auf den Freizeiten sich einen Knoten ins Taschentuch machen, um nicht mehr zu vergessen: Gott lässt mich nicht fallen und verlässt mich nicht!**

### „Gemeinsam fröhlich entscheiden“ – Claus-Dieter Winkelmann ist seit 50 Jahren Kirchenvorsteher



*Claus-Dieter Winkelmann*

Seit 1970 ist der 71jährige Claus-Dieter Winkelmann ohne Unterbrechung Kirchenvorsteher in der St.-Lucas-Kirchengemeinde Scheeßel. Dabei hat er mit 64 verschiedenen Kirchenvorstehern sowie 19 Pastoren zusammengearbeitet. In seiner bisherigen Amtszeit gab es in Rotenburg sechs Superintendenten. Seit 1976 ist Winkelmann Vorsitzender des Finanz- und Verwaltungsausschusses, in dem entsprechende Themen für den Kirchenvorstand vorbereitet werden. Zudem ist er im Vorstand der St.-Lucas-Stiftung als Rechnungsführer und Schriftführer tätig.

Als Sparkassenbetriebswirt arbeitete Winkelmann für die Sparkasse Scheeßel und war zuletzt Leiter der Revisionsabteilung,

bevor er 2009 in den Ruhestand trat. Ehrenamtlich engagiert sich Winkelmann auch bei den Beekscheepers, übernimmt dort Archivtätigkeiten und tanzt in der Dienstagsgruppe.

Für den Gemeindebrief erzählt Claus-Dieter Winkelmann von seinen Erfahrungen.

**Schon vor Ihrer Zeit im Kirchenvorstand waren Sie in der Kirchengemeinde aktiv. Was haben Sie damals gemacht?**

Nach meiner Konfirmation 1962 war ich bis etwa 1965 Kindergottesdiensthelfer und Leiter der CVJM-Jungschar. Auch bei Fahrten wirkte ich mit, z.B. zu Pfingsttreffen.

**Wie kam es dazu, dass Sie sich engagierten?**

Durch persönliche Ansprache. Für den Kindergottesdienst fragte mich Pastor Steege an. Schulfreunde, die schon beim CVJM dabei waren, gewannen mich für die Mitarbeit in der Jungschar.

**Wie war dann Ihr Weg in den Kirchenvorstand?**

Auch hier waren es wieder persönliche Anfragen: Rosemarie Wagner und Volker Horstmann haben mir damals zugehört und mich auch für die Kirchenvorstandswahl am 1.2.1970 vorgeschlagen. Wir kannten uns aus der Evangelischen Jugend. Beide studierten damals bereits Theologie, kandidierten ebenfalls für den Kirchenvorstand, wurden aber nicht gewählt.

### Was hat Sie bewogen, so lange im Kirchenvorstand zu bleiben?

Von vielen Gemeindegliedern wurde ich immer wieder gebeten, nochmal zu kandidieren. Meine Arbeit wird geschätzt, Beratungen z.B. über den Haushalt werden nicht als Belastung gesehen, sondern als wichtig erachtet. Zum Ende jeder Wahlperiode habe ich gemerkt, dass ich hier etwas bewegen kann. So bin ich 2018 zum neunten Mal zur Wahl angetreten.

### Wie hat sich die Arbeit im Kirchenvorstand innerhalb der 50 Jahre geändert?

Über lange Jahre wurden wir in Verwaltungsfragen durch das Kirchenkreisamt Rotenburg unterstützt. Häufig war in Sitzungen ein Vertreter des Amtes

anwesend. Seit längerer Zeit ist der Kirchenvorstand nun mehr selber gefordert. Das ist nicht einfach, weil wir nicht alle Rahmenbedingungen, die zu beachten sind, kennen. Bei fast jeder KV-Sitzung arbeiten wir unter Zeitdruck. Vorher war für das Gemeindeleben in den Kirchenvorstandssitzungen noch mehr Zeit.

### Welche Persönlichkeiten saßen damals im Kirchenvorstand, wer ist heute dabei?

1970 gehörten neben zwei Frauen viele ältere Männer in dunklen Anzügen zum Kirchenvorstand. Die Arbeit war aber gut strukturiert. Das Verhältnis zu den Pastoren war zurückhaltender, reservierter. Heute ist das anders. Teilweise hat das Miteinander im Kirchenvorstand eine freundschaftliche Dimension.



*Claus-Dieter Winkelmann (Mitte hinten) 1976 im Kreise einiger Kirchenvorsteher, die 1970 bis 1976 dem Gremium angehörten, sowie einiger Ehepartner*

### **Wie sehen Sie Ihr langes Engagement in einer Zeit, in der sich Menschen zunehmend projektbezogen und kürzer engagieren?**

Während meiner langen Tätigkeit bei der Sparkasse wurde von mir erwartet, dass ich meine Aufgaben vom Anfang bis zum Schluss begleite und führe. Das versuche ich auch auf meine KV-Arbeit zu übertragen. Für viele ist das heute so nicht mehr möglich. Aber ob kurz oder lang: Ich bin dankbar für jeden, der sich im Kirchenvorstand einbringt.

### **Gab es besonders bewegende Momente?**

Da ließe sich viel aufzählen. Hier nur ein paar Beispiele: Die Einweihung der neuen Vierdag-Orgel und des Harmshauses 1973, der erste Basar 1974, die Gründung der St.-Lucas-Stiftung 2003, dazu die 1200-Jahrfeier Scheeßels im Jahr 2005 mit einem Gottesdienst mit Landesbischöfin Margot Käßmann, die Begegnungen mit der sächsischen Partnergemeinde in Sohland, diverse Zeltmissionen, die Entscheidung, beim Abendmahl Traubensaft statt Wein zu reichen, tägliche Friedensandachten während des Golfkrieges 1991.

### **Was macht gute Vorstandsarbeit aus?**

Wichtig ist eine gute Sitzungskultur. Das wird in jeder KV-Periode immer wieder neu versucht. Gut aufeinander zu achten, wenn Kirchenvorstehern unterschiedliche Themen besonders am Herzen liegen, ist sehr wichtig. Wichtig ist mir auch, die vielfältigen Begabungen innerhalb des Kirchenvorstandes und bei allen Ehrenamtlichen in der Kirchengemeinde gerade in ihrer Vielfalt als Ge-

winn zu erleben. Das verbinde ich mit dem Bibelwort „Und dienet einander, ein jeglicher mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes.“ (1. Petrus 4,10)

### **Wo sollte die Kirchengemeinde Neues wagen?**

Wir haben viel Neues gewagt und erlebt! Neu in meiner Zeit waren u.a. Abendmahlsgottesdienste in ihrer heutigen Form, die damalige „Andacht im Turm“ und der Start der Abendz-Gottesdienste. Neues kann in sehr vielen Bereichen des Gemeindelebens gewagt werden, muss aber auch gelebt werden, bis es rund läuft. Das muss immer mit Freude begleitet werden. „Mal sehen“ reicht nicht aus.

### **Was wünschen Sie sich für die Zukunft für Ihre St.-Lucas-Kirchengemeinde?**

Weiterhin ein lebendiges Gemeindeleben in unserer Kirchengemeinde Scheeßel. Dafür braucht es ein gutes Team aus Ehrenamtlichen und angestellten Mitarbeitern. Im Blick etwa auf die Pastoren sollte der Kirchenvorstand aber auch immer bedenken, dass Pastoren kommen und gehen, dass die Gemeinde aber bleibt. Ich wünsche mir, dass wir es schaffen, weiter Traditionen zu bewahren und Neues zu wagen.

**Im Gottesdienst am 8.3., um 10 Uhr, wird Claus-Dieter Winkelmanns 50-jährige Vorstandsarbeit gewürdigt. Regionalbischof Dr. Hans Christian Brandy (Stade) wird im Gottesdienst predigen. Anschließend sind alle zu einem Empfang ins Harmshaus eingeladen. Der Kirchenvorstand lädt herzlich ein, zahlreich zu kommen!**

## Abendgottesdienst „Abendz... Taizé“ und Jugendbegegnung in Taizé

Ein Team der Evangelischen Jugend mit Kirchenkreisjugenddiakon Werner Burfeind laden am **16.2.**, um **18 Uhr**, zum „Abendz... Taizé“ in die **St.-Lucas-Kirche** ein. Der Gottesdienst findet nach dem Vorbild der Abendgottesdienste der Brüdergemeinschaft von Taizé/ Frankreich statt. Die ökumenische Taizé-Gemeinschaft wurde in den 40er Jahren von Frère Roger gegründet. Ihre Gottesdienste sind durch meditative Lieder geprägt. „Laudate omnes gentes“, „Meine Hoffnung und meine Freude“ oder „Bless the Lord“ prägen seitdem Kirchen in aller Welt. Während des Jahres empfangen die

Brüder für jeweils eine Woche Jugendliche aus aller Welt. Sie nehmen an den Gottesdiensten teil und tauschen sich über Fragen nach Gott aus.

Im Gottesdienst am **16.2.** laden biblische Texte während einer Stillen Zeit zum Gebet ein. Beteiligt sind Jugendliche, die in den vergangenen Jahren in Taizé waren. Musikalisch werden sie von den ChurchChills unterstützt.

Interessierte Jugendliche, die **Taizé** vor Ort erleben möchten, sind vom **19.-26.7.** zu einer Fahrt eingeladen. Weitere Infos gibt es bei Werner Burfeind, Tel. 04261 6303931, [www.evjugend-row.de](http://www.evjugend-row.de).



*Jugendliche aus Rotenburg und umzu 2017 unter dem Glockenturm von Taizé*

## Abendz... Jugend mit Konfirmandentaufen

Am **15.3.**, um **18 Uhr**, findet der „Abendz... Jugend“-Gottesdienst statt. Gleichzeitig soll dies ein großes Tauffest werden. Alle Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem aktuellen Jahrgang,

die noch nicht getauft sind, haben hier die Möglichkeit, sich taufen zu lassen. Zusammen mit der Band ChurchChills wird Pastor Hartmut Nack diesen Gottesdienst gestalten.

## Senioren-Gesamttreffen in Ostervesede

Am **Mittwoch, 1.4.**, findet von **14.30 bis ca. 17 Uhr** das Senioren-Gesamttreffen der Kirchengemeinde Scheeßel im **Dorf-gemeinschaftshaus Ostervesede** statt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Seniorengruppe Westervesede/Deepen laden dazu ein. Diakonin Edda Nolte aus Selsingen hält einen Vortrag zum The-

ma „Loslassen, weiter gehen, alles hat seine Zeit.“ Genügend Zeit zum Klönen bei Kaffee und Kuchen ist eingeplant. Als Unkostenbeitrag werden 9 Euro pro Person erbeten. Weitere Informationen sind erhältlich bei Helga Kröger, Tel. 04263 9850710.

## Weltgebetstag auch in Scheeßel



*Titelbild zum Weltgebetstag 2020*

Die Inhalte des weltweit gefeierten Gottesdienstes zum Weltgebetstag haben in diesem Jahr Frauen aus Simbabwe (südliches Afrika) vorbereitet.

Am **Freitag, 6.3.**, findet er statt: In **Scheeßel** um **15 Uhr** im **Harmshaus**, in **Lauenbrück** und **Fintel** um **18 Uhr**.

Der Weltgebetstag ist die größte ökumenische Basisbewegung von Frauen. Das Augenmerk liegt auf der Situation der Frauen des jeweiligen Landes. In Simbabwe herrschen Dürre, Ernteausfälle, spürbare Klimaveränderungen, Misswirtschaft, Inflation mit überhöhten Preisen und vielen weiteren Problemen. Der Gottesdienst lässt teilhaben an den Gedanken afrikanischer Frauen zum Bibelvers aus Johannes 5,8. Dort spricht Jesus zu einem Kranken: „Steh´auf, nimm deine Matte und geh!“

## Goldene Konfirmation: Unterstützung für Adresssuche gesucht

Jedes Jahr, meist im Sommer, wird auch in Scheeßel Goldene Konfirmation gefeiert: Alle, die 50 Jahre zuvor in der St.-Lucas-Kirche konfirmiert wurden, sind eingeladen zu einem Gottesdienst und einer Kaffeerunde am Nachmittag. In diesem Jahr soll die Jubiläumsfeier am **Sonntag, 5.7.**, stattfinden.

Damit alle Betroffenen eine persönliche Einladung bekommen können, re-

cherchiert schon einige Monate vorweg ein Team nach den Adressen. Alle zu erreichen, ist nicht einfach aufgrund von Umzügen und Namenswechsellern. Wer bei der Adresssuche helfen kann, z.B. mit Klassenlisten, wird herzlich gebeten, sich im Kirchenbüro zu melden (Tel. 04263 1468, E-Mail kirchenbuero@kirche-scheessel.de).



## Männerfrühstück zum Thema Glück

Das nächste Männerfrühstück findet statt am **Samstag, 14.3., 9 Uhr**. Treffpunkt ist der **Saal im Harmshaus**. Das Planungsteam hat dafür Heike Hermann aus Wohlsdorf eingeladen. Sie wird einen Vortrag über das Thema „Glück ist kein Zufall – Glück ist eine Entscheidung“ halten.

Interessierte Männer melden sich bitte bis **10.3.** an über [www.aktive-maenner.de](http://www.aktive-maenner.de). Ansonsten auch direkt bei Hans-Dieter Krohn, Tel. 04263 789, [h-d.krohn@t-online.de](mailto:h-d.krohn@t-online.de), oder Jürgen Kahrs, Tel. 04263 1630, [juergen.kahrs@ewetel.net](mailto:juergen.kahrs@ewetel.net).

## Gottesdienst mit Taufferinnerung

Am **Sonntag, 23.2., 10 Uhr**, findet in der **St.-Lucas-Kirche** ein Gottesdienst mit Taufferinnerung für Kleine und Große statt. Ein Team um Pastor Ubben wird den Gottesdienst gestalten.

Alle Generationen, ob Klein oder Groß, sind eingeladen, sich an ihre Taufe zu erinnern. Wie in den letzten Jahren sollen

besonders die angesprochen werden, die getauft wurden und in diesem Sommer eingeschult werden. Doch für jeden soll im Gottesdienst etwas dabei sein.

Wer Taufkerzen hat oder etwas anderes, das ihm zur Taufe als Erinnerung geschenkt wurde, bringe dies bitte mit.

## Sonntags-Spaziergang oder „Pilgern light“

Es muss nicht immer gleich nach Santiago de Compostela gehen, man kann direkt zu Hause beginnen.

Die Idee für das neue Format „Pilgern light“ entstand beim Pilgern mit Thomas Steinke, Pastor für Gemeindeinnovation. Herauskommen aus dem Alltag, Herunterkommen von der Anspannung, Ankommen: Ganz bei sich selbst, beim Nächsten, bei Gott.

Ein Team um Heike Brockmann, Michaela Gerken, Milka Mügge, Renate Krabiell

und Edda Bobrich lädt ein, sich an der frischen Luft zu bewegen, Jahreszeiten und Wetter wahrzunehmen und sich bewegen zu lassen durch Impulse, Gedanken und Gottes Wort.

An **jedem ersten Sonntag im Monat, 15 bis 17 Uhr**, soll dazu Gelegenheit sein. Start und Ziel ist **vor der St.-Lucas-Kirche**. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bequeme Schuhe und wetterfeste Kleidung sind nützlich.

## Passionsandachten mit Abendmahl

In der Passionszeit finden wieder Andachten mit Abendmahl mit Pastor Brunkhorst statt: Am **Montag, 23.3., 14:30 Uhr**, findet die Andacht im **DGH Ostervesede** statt und am **Freitag, 27.3., 14:30 Uhr**

in der **Kapelle Westervesede**.

In der Karwoche finden auch Passionsandachten in Scheeßel statt. Informationen dazu folgen.

## Bodenbilderkurs – Biblische Texte neu erleben



Unter dem Titel „Quellen, aus denen Leben fließt“ wird nach längerer Zeit wieder ein Bodenbilderkurs angeboten. Gunda Brunkhorst und Sabine Böhm laden dazu ein. Mit Hilfe von Anschauungsmaterial, das auf dem Fußboden ausgebreitet wird, werden Teilnehmer eingeladen, biblische Geschichten neu zu verstehen und zu begreifen.

Wer hat noch nicht an einer Quelle gestanden und hat über Hände und Gesicht das glasklare, sprudelnde Wasser aufgenommen? Solches Wasser ist anziehend und erfrischt. In der Bibel gibt es Texte, in denen Quellen zum Leben angeboten werden: Quellen für unser Unterwegssein, Quellen mitten in der Wüste, Quellen mitten im Leben. Was sind das für Quellen, aus denen Leben fließt?

Der Kurs umfasst vier, in sich abgeschlossene Einheiten von je 2 Stunden. Die Termine an Freitagen und Samstagen sind: **7.2., 19 Uhr – 8.2., 16 Uhr – 21.2., 19 Uhr – 22.2., 16 Uhr.** Veranstaltungsort ist die Freie Christengemeinde Scheeßel, Harburger Straße 2a. Um Anmeldung wird gebeten bei Gunda Brunkhorst, Tel. 04263 983562, oder Sabine Böhm, Tel. 04263 982440.

## Männerradtour zum Schweriner See

Ein Team um Helmut Bellmann und Hermann Vajen bietet wieder eine Männerfreizeit an. Vom **22.-29.8.** soll es mit dem Fahrrad zum **Schweriner See** gehen. Zwischentappen sind Lüneburg, Zarrentin und Schwerin. Zurück geht es über Hagenow, Boitzenburg und Embsen. Der Teilnehmerbeitrag für Unterkunft

mit Frühstück liegt bei ca. 340 Euro. Anmeldungen werden bis 6.3. erbeten bei Helmut Bellmann, Tel. 04263 2216, [helmut.bellmann@ewetel.net](mailto:helmut.bellmann@ewetel.net), oder bei Hermann Vajen, Tel. 04263 3944, [hermann.vajen@ewetel.net](mailto:hermann.vajen@ewetel.net). Ein Vorbereitungstreffen findet am **30.3., 19:30 Uhr**, im **Lutherhaus** statt.

## Familienfreizeit in den Herbstferien

Groß und Klein verreisen gemeinsam! Sabine Gerken kündigt an: „Vom **15.-18.10.** geht es ins **Freizeitheim in Hanstedt I bei Uelzen**. Dort gibt es tolle Möglichkeiten für ein gemeinsames Programm und schöne Erlebnisse. Wir werden kreativ, machen eine Rallye und feiern gemein-

sam Andachten und einen Gottesdienst. Die Überschrift für diese Tage ist „Unglaublich!“ Wir werden staunen, was wir alles können und uns und Gott zutrauen können! Voranmeldungen sind ab sofort möglich, ab Ostern liegen Prospekte zur verbindlichen Anmeldung aus.“

## „time to talk“ – aktiv für Frauen

Das Team von „time to talk“ lädt ein zu einem kreativen Abend am **13.3., 20 Uhr**, ins „**Gasthaus zur alten Linde**“ in **Hamer-sen**: „Singen, basteln, schreiben, tanzen: Gott hat in uns so viele Möglichkeiten versteckt, aktiv und kreativ zu sein. Der nächste „time to talk“-Abend für Frauen soll Anregungen bieten, das eine oder andere einmal auszuprobieren, vielleicht

ganz neu für sich zu entdecken. Autorin **Claudia Meyer** wird einen Impuls mit Denkanstößen zu diesem Thema geben.“

Karten gibt es für 18 Euro inkl. Fingerfoodbuffet ab dem 22.2. bei Momento in Sittensen, Lesezeichen in Zeven und Kolkmann in Scheeßel. Karten gibt es nur im Vorverkauf, keine Abendkasse.



*Claudia Meyer*

## Männertreffs im Februar und März

Der Männertreff am **27.2.** wird die Situation in den umliegenden Gemeinden von Scheeßel zum Thema haben. Dr. Karsten Müller-Scheeßel wird dabei einen Vortrag halten.

Am **26.3.** findet ein Männertreff statt mit einem Vortrag über „Eingewanderte Aliens“. Referentin ist Sarina Pils vom Nabu. Beide Termine finden im Übungszentrum

des Männerchors, **Am Kreuzberg 19**, statt und beginnen um **19 Uhr**. Es wird jeweils ein Kostenbeitrag erhoben. Anmeldungen werden jeweils bis drei Tage vorher erbeten unter [www.aktive-maenner.de](http://www.aktive-maenner.de). Ansonsten auch direkt bei Hans-Dieter Krohn, Tel. 04263 789, [h-d.krohn@t-online.de](mailto:h-d.krohn@t-online.de), oder Jürgen Kahrs, Tel. 04263 1630, [juergen.kahrs@ewetel.net](mailto:juergen.kahrs@ewetel.net).

## Gesprächsgruppen

Hauskreise

Verschiedene Gruppen und Termine

Kontakt: Jens Ubben, Tel. 04263 4920

## Angebote für Erwachsene

„Fit fürs Leben“

Regelmäßige Angebote für Frauen

Kontakt: Mechthild Göttert, Tel. 04263 8745

Erlebnistanz

Di, 14.30 Uhr (2. und 4. Woche im Monat),

Di, 19.30 Uhr (11.02., 11.03., 14.04., 26.05.,

09.06., 14.07., 11.08., 08.09., 27.10., 24.11.)

DGH Wittkopsbostel

Kontakt: Angelika Witt, Tel. 04263 1468

Männertreff

Regelmäßige Angebote

Kontakt: Jürgen Kahrs, Tel. 04263 1630

## Diakonische Angebote

Besuchsdienst für Geburtstage

Do, 19.03., 19.30 Uhr

Lutherhaus Kaminraum

Kontakt: Günter Brunkhorst, Tel. 04263 1542

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Do, 17.00 Uhr (2. Do im Monat)

Tagespflege der Diakonie-Sozialstation

Kontakt: Birgit Petersen, Tel. 04263 6757650

Frühstückstreff für psychisch kranke Menschen

Fr, 10.00 Uhr, Lutherhaus Kaminraum

Kontakt: Ina Wesseler, Tel. 0170 2117577

Selbsthilfegruppe für Suchtkranke

Fr, 20.00 Uhr, Lutherhaus Kaminraum

Kontakt: Ernst Volkmer, Tel. 04263 2768

## Angebote für Senioren

Seniorenkreis Bartelsdorf-Wohlsdorf

Mi, 19.02., 14.30 Uhr, Wohlsdorf

Mi, 18.03., 14.30 Uhr, Bartelsdorf

Kontakt: Monika Behrens, Tel. 04263 2612

Seniorenkreis Hetzwege-Abbandorf  
und Wittkopsbostel

Mi, 05.02., 14.30 Uhr, Hetzwege

Mi, 04.03., 14.30 Uhr, Wittkopsbostel (mit  
Abendmahl)

Kontakt: Ria Lüdemann-Wald, Tel. 04263 4719,

und Hannelore Intelmann, Tel. 04263 3599

Seniorenkreis Westerholz

Mi, 05.02., 14.30 Uhr

Mi, 04.03., 14.30 Uhr

Kontakt: Käthe Wahlers, Tel. 04263 2157

Seniorenkreis Scheeßel

Di, 25.02., 15.00 Uhr

Kontakt: Heidi Behrens, Tel. 04263 2478,

und Anita Vajen, Tel. 04263 3944

Andachten im „Haus am Beekepark“

Do, 27.02., 10.00 Uhr (Pastor Ubben)

Do, 19.03., 10.00 Uhr (Pastor Brunkhorst, mit

Abendmahl)

Andachten im „Haus im Garten“ Ostervesede

Fr, 14.02., 10.30 Uhr (Pastor Ubben)

Fr, 13.03., 10.30 Uhr (Pastor Brunkhorst, mit

Abendmahl)

Andachten im „Haus im Garten“ Scheeßel

Do, 13.02., 10.30 Uhr (Pastor Ubben)

Do, 12.03., 10.30 Uhr (Pastor Brunkhorst, mit

Abendmahl)

Andachten in der Tagespflege

Mi, 26.02., 11.00 Uhr (Pastor Ubben)

Do, 19.03., 11.00 Uhr (Pastor Brunkhorst)

## Ende einer Chor-Ära – die „Kreuzschnäbel“ hören auf



*30 Jahre lang aktiv in der St.-Lucas-Gemeinde: Der Chor „Kreuzschnäbel“ (hier bei einem Konzert 2006)*

30 Jahre lang gehörte der Chor „Kreuzschnäbel“ zu den aktiven Gestaltern der Kirchenmusik in der St.-Lucas-Gemeinde. Schwerpunkt waren dabei neuere geistliche Gesänge, im Laufe der Jahre kamen aber auch Gospels, afrikanische Gesänge und Eigenproduktionen hinzu. Gegründet wurde der Chor von Ute Lüdemann (damals Ute Drömann, Musiklehrerin und Frau des damals neuen Pastors). 1989 kamen die ersten etwa fünfzehn Sangeswilligen zusammen, und es wurden schnell über zwanzig. „Musi Mi Gos“ (Musikalische Mitarbeiter Gottes) nannten sie sich und hatten bald erste Auftritte. 1992 wagten sie es, zusammen mit Wolfgang Rose zwei Kurz-Musicals von ihm („Emmaus“, „Lost & Found“) aufzuführen. Der Komponist blieb ihnen anschließend als Sänger verbunden.

Erste Benefiz-Konzerte wurden erfolgreich durchgeführt („Schritte wagen“ für die Kindernothilfe). 1997 ging die Chorleitung an den neuen Kirchenmusiker Andreas Winterhalter über, der ihn zwei Jahre lang leitete. Anfang 2000 übernahm dann Wolfgang Rose die Leitung, die er bis heute innehatte. Ein neuer Name kam zustande: „Kreuzschnäbel“, nach einer frommen Legende. Nun wurde dreistimmig gesungen, meist nach Sätzen des Dirigenten.

Es gab weitere Benefiz-Konzerte für Straßenkinder in Südamerika, für „Intact“ in Afrika, das Kinderhospiz Löwenherz, die „Arche“. In Erinnerung sind vielen sicher noch das Weihnachtskonzert „Hauch des Himmels“, das Stiftungskonzert mit „Elke und Eli“ oder das spontane Hilfskonzert für die Tsunamiopfer in Fukushima (zusammen mit dem Gospelchor

Lauenbrück, mit dem man weiterhin freundschaftlich zusammenarbeitete).

In ungezählten Auftritten in Gottesdiensten, bei Hochzeiten, bei Konfirmationen sangen die „Kreuzschnäbel“, und im Laufe der Zeit traten dabei sicher etwa 60 verschiedene Mitglieder auf, und es kamen reichlich Spenden für wichtige Anlässe zusammen. Die letzten noch singenden Gründungsmitglieder waren Regina Mahnken und Uwe Gehring.

Seit Jahren bröckelte die Mitgliederzahl. Viele Bemühungen, Nachwuchs zu gewinnen, hatten nicht den nötigen Erfolg. Eine sinnvolle Probenarbeit und befriedigende Auftritte wurden immer schwieriger, so dass nun die Konsequenz ist, dass der Chor die Arbeit einstellt.

Vielleicht findet sich ja in naher Zukunft eine singwillige Gruppe, die mit jugend-

lichem Elan und neuen Ideen die entstandene Lücke füllt.

Die Kreuzschnäbel danken allen Gemeindemitgliedern und „Fans“ für die jahrzehntelange Treue, Unterstützung und Wertschätzung ihres Beitrages zur gemeindlichen Kirchenmusik, wünschen Gottes Segen und sagen Tschüss!

**... und auch der Kirchenvorstand dankt den Kreuzschnäbeln herzlich für sein Engagement über die vielen Jahre! Danke für Eure vielen Konzerte, für euer Mitwirken in unzähligen Gottesdiensten und für Euren Beitrag, die christliche Botschaft musikalisch in unser Gemeindeleben hineinzutragen! Gern denken wir an euer letztes Mitwirken im Gottesdienst am 4. Advent und wünschen für den weiteren Weg jedes Einzelnen Gottes Segen!**

## Chor- und Orchesterkonzert mit Werken von Haydn

Am **Freitag, 20.3.**, um **19.30 Uhr**, findet in der **St.-Lucas-Kirche Scheeßel** ein großes Konzert mit der Lucas-Kantorei, Orchester und Solisten statt. Auf dem Programm steht unter anderem das Stabat mater von Joseph Haydn.

Das Stabat mater von Joseph Haydn erlangte als erste seiner Vokalkompositionen einen größeren, sogar europäischen Bekanntheitsgrad. Die Tradition des Textes geht bereits auf das 13. Jh. zurück und wird einem Verfasser aus franziskanischen Kreisen zugeschrieben. Diese gedichteten Verse sind der unter dem Kreuz Jesu trauernden Maria in den Mund gelegt und teilen sich in 20 dreizeilige Strophen auf. Jede von ihnen weist das Reimschema aab-ccb auf und ist somit besonders kunstvoll erarbeitet. Das Stabat mater drückt mit bewegun-

den Bildern den Schmerz Marias über ihren am Kreuz sterbenden Sohn aus. Dadurch wird den Menschen Hoffnung auf Erlösung zugesagt. Haydns Vertonung dieser Sequenz entstand 1766. Der damals 35jährige wählte das schmerzlich-süße g-Moll als Haupttonart. Chromatische Gänge, Seufzer und Synkopenbildung erzeugen hier in Verbindung mit jähen dynamischen Kontrasten eine Atmosphäre unruhigen Leidens, welche mit dem tragischen Gehalt der Dichtung gänzlich übereinstimmt. Einen wichtigen Part in Haydns Fassung nimmt die Interaktion zwischen Soli und Chor ein. Dieser Wechsel trägt maßgeblich zur ausdrucksstarken Umsetzung des Textes bei. Im Soloquartett „Virgo virginum praeclara“ etwa fällt die Führung den Einzelstimmen zu, während der Chor in

kurzen Einwüfen den Text noch einmal aufnimmt. Ungeachtet der Kontrastarmut des Textes und der lyrischen Breite der Form hat Haydn hier ein Werk geschaffen, das Dramatik und innerer Mannigfaltigkeit nicht entbehrt und letztlich in

strahlendem G-Dur mit einer Fuge beschließt, die vom Eingang der gläubigen Seele in das Paradies singt. Der Kartenvorverkauf beginnt am **2.3.** in der Sonnenapotheke in Scheeßel.

## Instrumentalgruppen

Kinderflöten Anfänger (2019/2)  
Di, 15.15-15.45 Uhr, Harmshaus Musikraum

Kinderflötenkreis  
Di, 15.45-16.15 Uhr, Harmshaus Musikraum

Kinderflöten Anfänger (2019/1)  
Di, 16.15-16.45 Uhr, Harmshaus Musikraum

KirchenkreisKammerOrchester  
Di, 17.00-18.30 Uhr, Harmshaus Musikraum

Jugendflötenkreis  
Mi, 15.15-16.00 Uhr, Harmshaus Musikraum

Lucas-Flöten-Ensemble  
Mi, 17.00 Uhr, Harmshaus Musikraum

Posaunenchor  
Mi, 19.30 Uhr, Harmshaus Saal

## Helfen, Pflegen, Beraten

Darin liegt das Wesen der Diakonie-Sozialstation Scheeßel-Fintel gGmbH: Die Mitarbeiterinnen der Station versorgen die von ihnen betreuten Menschen in Scheeßel, Lauenbrück und Fintel. Das Ziel der Diakonie-Sozialstation ist, jeden Patienten nach seinen Bedürfnissen zu Hause zu versorgen. Damit dies hoch gesteckte Ziel gelingen kann, bedarf es einer engen Zusammenarbeit von Patienten, Angehörigen, Mitarbeitern und Gemeindegliedern. Die Station ist dankbar für jede Anregung und Unterstützung. „Nur so kann die Qualität unserer Arbeit ständig verbessert und Diakonie

## Vokalgruppen

Lucas-Kantorei  
Do, 19.45 Uhr, Harmshaus Saal

Jugendband „ChurchChills“  
Mi, 19.00 Uhr, Harmshaus Untergeschoss  
Kontakt: Matthias Kröger, Tel. 0173 8721772

## Kontakt Kantor

Andreas Winterhalter  
Tel. 04263 302924

gelebt werden,“ erläutert die Pflegedienstleitung. Sie benötigen Hilfe? Wir sind für Sie da! Tel. 04263 94380.



*Cirsten Möller-Bassen und Ann-Christin Meyer*

## Landesjugendcamp in Verden



Landesjugendcamp 2016

Ein Highlight der Evangelischen Jugend der Landeskirche ist seit langem das Landesjugendcamp in Verden. Unter dem Thema „Salzig bleiben“ dreht sich vom **26.-28.6.** alles rund um das Motto

der Evangelischen Jugend „Ihr seid das Salz der Erde.“ Es fordert zum Einmischen auf: In Klimaschutz, Friedenspolitik oder für soziale Gerechtigkeit.

2000 Jugendliche aus ganz Niedersachsen werden beim großen Camp auf dem Gelände des Evangelischen Jugendhofs **Sachsenhain in Verden** erwartet. Zahlreiche Teams aus der Evangelischen Jugend bereiten dafür ein Programm aus Workshops, Bühnenshows, Diskussionen, Musik, Bistros, Andachten, Gottesdiensten sowie Spiel- und Spaßaktionen in einer riesigen Zeltstadt vor.

Weitere Infos sind erhältlich unter [www.lajucamp.de](http://www.lajucamp.de).

Anmeldungen sind möglich auf [www.evjugend-row.de](http://www.evjugend-row.de) oder im Jahresprogramm der Ev. Jugend im Kirchenkreis Rotenburg.



## Kinderfreizeiten: Last-Minute-Anmeldungen noch möglich

Es gibt noch Restplätze für die Kinderfreizeiten! Herzliche Einladung an Kinder von 7-11 Jahren (ab 2. Klasse). Osterferien in **Eulenberg**, das heißt tolle Gemeinschaft mit vielen Kindern, Spiel und Sport, viel draußen sein im Wald und Moor und auf dem Spielplatz, Singen und spannende Geschichten der Bibel erleben. Die

erste Freizeit ist vom **30.3.-2.4.** (voll belegt!), die zweite Freizeit vom **2.4.-5.4.** (noch einige Plätze). Kosten für Busfahrt ab Scheeßel, Unterkunft, Verpflegung und Programm liegen bei 85 Euro. Prospekte zur Anmeldung gibt es in den Kirchenbüros und in den Gruppen für Kinder.



## Regelmäßige Angebote

MiniClub (Treff für Eltern mit Kindern ab 1 J.)  
Fr, 9.00-10.30 Uhr  
Harmshaus Untergeschoss  
Kontakt: Regine Borchers, Tel. 04263 911930

Swimmytreff (feste Kindergruppen 2-6 J.)  
Mo, Di, Do, 8.30-11.30 Uhr  
Harmshaus Swimmy-Raum  
Kontakt: Karin Weseloh, Tel. 04263 4949

KinderKirche (4-11 J.)  
Sa, 10.00-12.00 Uhr (22.2., 21.3.)  
Lutherhaus, Kigo-Raum  
Kontakt: Bianca Schubert, Tel. 04263 982443

KinderKirche-Vorbereitung  
Do, 19.30 Uhr (6.2., 5.3.)  
Lutherhaus, Kigo-Raum  
Kontakt: Bianca Schubert, Tel. 04263 982443

Jungschar (ab 5 J.)  
Fr, 15.00-16.15 Uhr (21.2., 20.3.)  
Harmshaus Saal  
Kontakt: Kirchenbüro

Pfadfinder (Meute Flöhe, 6-10 J.)  
Mi, 16.30-18.00 Uhr, Harmshaus UG  
Kontakt: Ivonne Jaklin, Tel. 0172 5340244

Pfadfinder (Sippe Luchse, ab 11 J.)  
Mi, 17.45-19.30 Uhr, Harmshaus UG  
Kontakt: Michael Keffel, Tel. 0176 64046096

Teamertreff  
Di, 19.00-21.30 Uhr, Harmshaus UG

## Sprichwörtlich

**Täglich benutzen Menschen, unabhängig von ihrem Glauben, Redewendungen und Begriffe, die ihren Ursprung in der Bibel haben. Häufig ist ihnen dies gar nicht bewusst. Werner Künzel aus Scheeßel erklärt sie für den Gemeindebrief. Diesmal:**

### Über den Jordan gehen

Mit der Überschreitung des Flusses Jordan nahmen die Kinder Israel das Land Kanaan in Besitz, das Gott ihnen nach ihrem Auszug aus Ägypten zum Eigentum gegeben hatte (5. Mose 32,49). Über den Jordan zu gehen, war für sie nach langer Leidenszeit gleichsam der Gang ins Paradies. In diesem Verständnis wird der Übergang über den Jordan häufig in der Literatur gebraucht, besonders in der protestantischen pietistischen

Bewegung des 17./18. Jahrhunderts. Der Eingang ins Paradies war damit symbolisch das Ende des irdischen Daseins. In der Folgezeit banalisierte der Volksmund diese Deutung. Denn wer heute sagt, etwas sei über den Jordan gegangen, meint es ist kaputt. Die Redewendung gehört damit zu den nicht seltenen, deren ursprünglich biblischer Sinngehalt im Laufe der Jahrhunderte einen Bedeutungswandel erfahren hat.

Im Jordan wurde auch Jesus getauft. Heute ist aus dem einst reichlich Wasser führenden Fluss ein kümmerliches Rinnsal geworden. Umweltschützer warnen, dass er in Bälde völlig austrocknen und damit sogar selbst „über den Jordan gehen“ könnte.

## St.-Lucas-Stiftung: Erfolgreiche Bonifizierungsphase

Die Stiftungsvorsitzende Bettina Winkler berichtet: „Am 30.6.19 ist die letzte Bonifizierungsphase der Landeskirche zu Ende gegangen. Mit großer Freude können wir berichten, dass in diesen zwei Jahren 66.900 EUR als Zustiftung eingegangen sind, die die Landeskirche mit 22.300 EUR bezuschusst. Dazu beigetragen haben auch das Konzert von Frau Oppermann und Frau Lohof am 16.2.18 mit 600 verkauften Karten sowie der Freiwillige Gemeindebeitrag aus 2017 mit 358 Einzählern, der 23.503,72 EUR eingebracht hat.

Im Jahr 2019 haben 101 Zustifter mit einem Gesamtbetrag von 18.778,08 EUR und die Bonifizierung dafür gesorgt, dass unser Stiftungskapital von 605.782,15 EUR Ende 2018 auf 649.005,07 EUR Ende 2019 angestiegen ist.

Dieses ist ein wunderbares Beispiel dafür, wie viele Menschen – jeder so, wie er oder sie kann und möchte – Enormes leisten können. Es ist uns im Vorstand immer wieder eine Freude und große Motivation, daran mitzuarbeiten. Auch wir können allerdings leider an der momentanen Zinssituation nichts ändern. Die Summe, die wir zur Ausschüttung zur Verfügung haben, wird kleiner, da die letzten Anlagen mit ordentlichen Zinssätzen allmählich auslaufen.

Immerhin konnten wir 2019 unsere Hauptanliegen bedienen, und so haben wir 1675 EUR für die Stelle von Diakonin Sabine Gerken ausgegeben und mit 750 EUR die Diakonie-Sozialstation un-

terstützt, damit den Pflegenden etwas mehr Zeit in Notsituationen zur Verfügung steht, die von den Krankenkassen nicht bezahlt wird. Mit 200 EUR haben wir die Kinderkathedrale im September bezuschusst, die Sabine Gerken und Elke Meyer den Zustiftern am Stifternachmittag im Mai eindrucksvoll vorgestellt haben und die von fast 500 Kindern besucht wurde.

Wenn Sie von einem unterstützungswerten Projekt erfahren, zögern Sie dennoch nicht, uns anzusprechen.

Der Vorstand besteht jetzt aus sieben Personen: Marianne Baehr, Götz Dudeck, Elke Mahnken-Hesse, Dr. Hartwig Meyer, Anita Vajen, Claus-Dieter Winkelmann und mir als Vorsitzende sowie Herrn Pastor Jens Ubben als Beisitzer.

Zum Schluss wieder unsere Bitte: Geben Sie für Ihre Zuwendungen als Verwendungszweck „Zustiftung“ an. Zustiftungen bleiben als Kapitalstock erhalten. Lediglich die Erträge daraus werden zur Unterstützung der einzelnen Projekte verwendet. Spenden sind dagegen zweckgebunden und müssen innerhalb von zwei Jahren ausgegeben werden.

Wir danken auf diesem Wege noch einmal allen Zustiftern und Spendern ganz herzlich und wünschen Ihnen Gottes Segen und gutes Geleit für 2020 und uns, dass Sie uns wie bisher gewogen bleiben.“

## Taufest am Pfingstmontag

Wie in den Vorjahren laden die Kirchengemeinden Fintel, Lauenbrück und Scheeßel zu einem regionalen Tauffest ein am Pfingstmontag, **1.6., 10 Uhr**, in **Lauenbrück**. Der „Schulwald“ hinter der **Lauenbrücker Kirche** ist ein wunderschöner Ort für den Gottesdienst und die Taufen in der Wümme.

Anmeldungen zur Taufe sind ab sofort im Kirchenbüro möglich. Ein Vorbereitungsabend für Taufeltern findet am Mittwoch, **29.4., 18 Uhr**, im **Gemeindehaus Lauenbrück** statt. Für Fragen rund ums Tauffest steht Pastor Rüter, Lauenbrück, Tel. 04267 274, gerne zur Verfügung.



*Gottesdienst beim Tauffest im Juni 2019*

## JesusHouse in Fintel



Eine Menge Spaß und ebenso viel Tiefgang, Musik durch die ChurchChills und ruhige Momente, Begegnung mit „alten“ Geschichten aus der Bibel und

Auseinandersetzung mit neuen Fragen: Dazu lädt der EC Fintel Jugendliche von 13-17 Jahren ein. Die Abende finden statt vom **10.-14.3.**, jeweils **19 Uhr**, im **Gemeindezentrum Fintel**.

Die Abende sind Teil von JesusHouse, das zeitgleich an mehreren hundert Orten in Deutschland stattfindet.

## Büro

Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung  
Große Str. 14  
Mo, Di, Do und Fr 10.00-12.00 Uhr,  
Do auch 15.00-18.00 Uhr

Angelika Witt (Kirchenbüro)  
Tel. 04263 1468, Fax. 04263 300897  
kirchenbuero@kirche-scheessel.de

Renate Trau (Friedhofsverwaltung)  
Tel. 04263 984559, Fax. 04263 300897  
friedhofsverwaltung@kirche-scheessel.de

## Hauptamtliche

Pastor Günter Brunkhorst  
Kohlhofweg 16  
Tel. 04263 1542, Fax. 04263 983561  
pastor.brunkhorst@kirche-scheessel.de

Pastor Hartmut Nack  
Große Straße 16  
Tel. 04263 7159849  
pastor.nack@kirche-scheessel.de

Pastor Jens Ubben  
(Geschäftsführung des Pfarramts)  
Große Straße 16  
Tel. 04263 4920  
pastor.ubben@kirche-scheessel.de

Diakonin Sabine Gerken  
(aktuell im Sabbatical)  
Tel. 04263 982777  
diakonin.gerken@kirche-scheessel.de

Kirchenmusiker Andreas Winterhalter  
Tel. 04263 302924  
kirchenmusik@kirche-scheessel.de

Küsterin Ursel Gehring  
Küsterin Regina Mahnken  
Tel. 04263 1553

## Kirchenvorstand

Günter Frick, Tel. 04263 94316  
Stefan Heitmann, Tel. 04263 3434  
Andrea Holsten, Tel. 04263 300616  
Meike Jakobi-Meinke, Tel. 04263 3343  
Andrea Kröger, Tel. 01525 4389584  
Annette Lange, Tel. 04263 984165  
Magdalene Lange, Tel. 04263 8060  
Ingrid Miesner, Tel. 04263 9852044  
Beate Ordemann, Tel. 04263 301996  
Susanne Schenck-Nekarda, Tel. 04263 984561  
Claus-Dieter Winkelmann, Tel. 04263 1096  
Gerald Lillie, Tel. 04263 1720 (als Gast)  
Friederike Mahnken, Tel. 04263 9850999 (als Gast)

## Kirchenvorstandsaufgaben

Vorsitzende: Susanne Schenck-Nekarda  
stellv. Vorsitzende: Ingrid Miesner  
Bauausschuss: Günter Frick  
Friedhofsausschuss: Friederike Mahnken  
Kinderausschuss: Meike Jakobi-Meinke  
Landausschuss: Ingrid Miesner  
Verwaltungsausschuss: Claus-Dieter Winkelmann

## Diakonische Angebote

Diakonie-Sozialstation Scheeßel-Fintel mit Tagespflege  
Tel. 04263 94380  
Lebensmittelausgabe Scheeßel der Rotenburger Tafel e.V.  
Tel. 0151 18615836  
Kirchenkreissozialarbeit  
Tel. 04261 63039-50  
Schuldnerberatung  
Tel. 04261 63039-56  
Lebensberatungsstelle  
Tel. 04261 63039-60  
Migrations- und Flüchtlingsberatung  
Tel. 04261 63039-70  
„Wildwasser“ – Beratung gegen sexualisierte Gewalt  
Tel. 04261 63039-90  
Hospizverein Rotenburg  
Tel. 04261 2097888  
Flüchtlingshilfe Scheeßel e.V.  
Tel. 04263 8745

## Taufen

[Daten nur in der Druckausgabe]

## Beerdigungen

[Daten nur in der Druckausgabe]



Sonntag, 2.2. Letzt.So.n.Epiph.	Scheeßel	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Nack
	Fintel	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Blattmann
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Lektorin von Fintel
Sonntag, 9.2. Septuagesimae	Scheeßel	10:00 11:15	Gottesdienst, Pastor Ubben Taufgottesdienst, Pastor Ubben
	Fintel	19:00	Mittendrin-Gottesdienst, Thema „Liebe“, Pastorin Blattmann und Team
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Rüter
Sonntag, 16.2. Sexagesimae	Scheeßel	18:00	Abendgottesdienst „Abendz... Taizé“, Diakon Burfeind und Team
	Fintel	10:00	Gottesdienst, Pastorin Blattmann
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Prädikantin Ladwig
Sonntag, 23.2. Estomihi	Scheeßel	10:00	Gottesdienst mit Tauferinnerung für Kleine und Große, Pastor Ubben und Team
	Fintel	10:00	Gottesdienst für Kleine und Große mit Taufen, Pastorin Blattmann
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Pastor Rüter
Sonntag, 1.3. Invocavit	Scheeßel	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl, beson- ders eingeladen sind die KU-6-Kon- firmanden, Pastor Brunkhorst, anschl. Gemeindemittagessen „bring&share“
	Fintel	10:00	Gottesdienst, Pastorin i.R. Stieber
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Rüter
Freitag, 6.3.	Scheeßel	15:00	Gottesdienst am Weltgebetstag im Harmshaus, Vorbereitungsteam
	Fintel	17:00	Gottesdienst am Weltgebetstag im Haus der Begegnung, Vorbereitungsteam
	Lauenbrück	18:00	Gottesdienst am Weltgebetstag, Vorbereitungsteam
Sonntag, 8.3. Reminiszere	Scheeßel	10:00	Gottesdienst mit Würdigung von Claus-Dieter Winkelmann für 50 Jahre Kirchenvorstandsarbeit, Regionalbischof Dr. Brandy
	Fintel	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Blattmann
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Pastor Rüter

Sonntag, 15.3. Okuli	Scheeßel	18:00	Abendgottesdienst „Abendz... Jugend“ mit Konfirmandentaufen, Pastor Nack
	Fintel	10:00	Gottesdienst, Pastorin Blattmann
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Pastor Rüter
Sonntag, 22.3. Lätare	Scheeßel	10:00 11:15	Gottesdienst, Pastor Nack Taufgottesdienst, Pastor Nack
	Fintel	10:00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirman- dinnen und Konfirmanden
	Lauenbrück	10:00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirman- dinnen und Konfirmanden
Sonntag, 29.3. Judika	Scheeßel	10:00 11:15	Gottesdienst, Pastor Ubben Taufgottesdienst, Pastor Ubben
	Fintel	10:00	Gottesdienst, Pastor i.R. Klingbeil
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Lektorin Hoppe
Sonntag, 5.4. Palmsonntag	Scheeßel	10:00	Gottesdienst, Pastor Brunkhorst
	Fintel	10:00	Gottesdienst, Pastorin Blattmann
	Lauenbrück	10:00	Festgottesdienst „50 Jahre Kirchen- gemeinde Lauenbrück“; Sup. Dr. Blömer und Pastor Rüter



**„UND DIENET EINANDER,  
EIN JEDLICHER MIT DER GABE,  
DIE ER EMPFANGEN HAT,  
ALS DIE GUTEN HAUSHALTER  
DER MANCHERLEI GNADE  
GOTTES.“**

1. PETRUS 4, 10



## **Spendemöglichkeiten**

St.-Lucas-Kirchengemeinde

IBAN DE68 2915 2550 0000 2020 69

Verw.zweck: KG Scheeßel + Spendenzweck  
Förderverein für die ev. Gemeindearbeit e.V.  
(Swimmies)

Karin Weseloh, Tel. 04263 4949

IBAN DE44 2915 2550 0000 5319 13

Freundeskreis für die Kirchenmusik e.V.

Andreas Winterhalter, Tel. 04263 302924

IBAN DE23 2915 2550 0000 1936 64

St.-Lucas-Stiftung Scheeßel

Bettina Winkler, Tel. 04263 1214

IBAN DE25 2915 2550 0000 1040 00

Verw.zweck: Zustiftung

## **Impressum**

Herausgeber: Kirchenvorstand der St.-Lucas-  
Kirchengemeinde Scheeßel

Redaktion und Layout: Anette Meyer, Beate  
Ordemann, Ulrike Sievers, Jens Ubben,  
Rebekka Ubben

Kontakt: [gemeindebrief@kirche-scheessel.de](mailto:gemeindebrief@kirche-scheessel.de)

Bilder: S.8 Weltgebetstag, S.16 Roland Geisheimer,  
S.19 o. Monika Janke-Bouchard, sonstige privat

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 5600 (durch Ehrenamtliche verteilt)

**Redaktionsschluss: 28.02.2020**

**Verteiler: Freitag, 27.03.2020**